



Tom Wolf
Der rote Salon
Geraldine de Lalande ermittelt

288 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
16,95 €(D) / 31,00 SFr / 17,50 €(A)
ISBN 978-3-89809-517-4

Nachdem die Ermittlertätigkeit zweiten Hofküchenmeisters von Friedrich dem Großen mit dem zehnten Krimi von Tom Wolf beendet wurde, begibt sich nun ein Nachfahre jenes Honore Langustier auf kriminalistische Pfade: Geraldine de Lalande, dessen Urenkelin. Es ist die Zeit, in der sich die Berliner Gesellschaft auf ein wichtiges Ereignis vorbereitet, die Hochzeit des Thronfolgers mit der jungen Prinzessin Luise. Geraldine de Lalande, gerade aus den Vereinigten Staaten über Paris in die Hauptstadt zurückgekehrt, wollte sich nur ihrer kleinen Manufaktur für Camera obscura und Laterna magica widmen, doch da wird ihre beste Freundin stranguliert aufgefunden. Was hat die mysteriöse Tätowierung auf ihrer Schulter zu bedeuten, die auch bei zwei anderen Toten entdeckt wird? Gegen den Willen Ihres Mannes, beginnt Geraldine mit eigenen Ermittlungen ...



Tom Wolf, geboren 1964 in Bad Homburg vor der Höhe, studierte Literaturwissenschaft und promovierte 1996 in Tübingen. Er veröffentlichte zahlreiche belletristische Beiträge in Anthologien, Zeitschriften und Zeitungen und verfasste bisweilen wissenschaftliche Bücher, u. a. zu Alfred Döblin, Arno Schmid und Eduard Mörike.

Im berlin.krimi.verlag erschien seit 2001 sein kriminelles Farbenspiel mit dem Ermittler Honoré Langustier in zehn Bänden (»Königsblau«, »Purpurrot«, »Rabenschwarz«, »Schwefelgelb«, »Smaragdgrün«, »Silbergrau«, »Goldblond«, »Muskatbraun«, »Kreideweiß« und »Kristallklar«).

Die Romane »Königsblau«, »Schwefelgelb« und »Rabenschwarz« sind von DeutschlandRadio als Hörspiel inszeniert worden (u. a. mit Boris Aljinovic,

Martin Engler und Tilo Prückner).

Tom Wolf erhielt für seine Preußenkrimis im Jahr 2005 den Berline Krimipreis »Krimfuchs«. Von Februar bis Juni 2006 war er Stadtschreiber in Rheinsberg.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix

berlin.krimi.verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812; Fax: 030-440 23-819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de